

Nachbericht Saisonauftakt Lödersdorf



Sowohl das Zuschauerinteresse als auch das Starterfeld beim Saisonauftakt zum Herzog Motorsport Berg rallyecup am Köberberg in Lödersdorf konnte sich durchaus sehen lassen und entgegen der Wetterprognose blieb es auch den ganzen Tag trocken.

Knapp 70 Starter boten den Fans exzellenten Bergrennsport und ein Mann setzte dem Rennen wieder einmal den Stempel auf. Der NÖ Karl Schagerl VW Rallye Golf TFSI fuhr in allen 3 Wertungsläufen Bestzeit, wobei er im 2. Lauf mit 43,65 sec. auch einen neuen Streckenrekord aufstellte und sicherte sich mit einem Vorsprung von 2,10 sec. vor dem Steirer Rupert Schwaiger Porsche 911 Bi –Turbo den Tagessieg. Platz 3 belegte der Kärntner Hannes Kaufmann vor dem schnellsten 2 Liter Piloten Andreas Marko im STW Audi A4 Quattro.



Auf Platz 5 der Mürztaler Werner Karl auf seinem wunderschönen Audi S2R Quattro. Der Weizer Stefan Wiedenhofer Mitsubishi EVO 9 R4 erreichte mit Platz 6 einmal mehr ein Topresultat im

Gesamtklassement über alle Divisionen.

1. Karl Schagerl	NÖ	VW Rallye Golf	1:27.72
2. Rupert Schwaiger	ST	Porsche 911 – Bi Turbo	1:29.82
3. Hannes Kaufmann	KTN	Ford Escort Cosworth	1:30.37
4. Andreas Marko	ST	STW Audi A4 Quattro	1:30.42
5. Werner Karl	ST	STW Audi S2R Quattro	1:31.67
6. Stefan Wiedenhofer	ST	Mitsubishi EVO 9 R4	1:32.23

Die Klassenergebnisse:

Spez. TW E1 + 2000 ccm 4WD

VW Rallye Golf Pilot Karl Schagerl wiederholte seinen Sieg aus dem Vorjahr, wobei er in allen 3 Rennläufen Bestzeit erzielte. Auf Platz 2 der Kärntner Hannes Kaufmann Ford Cosworth der einmal mehr ein tolles Rennen fuhr. Der Langenwanger Werner Karl peitschte seinen Audi S2R Quattro mit einer feinen Leistung auf Platz 3. Ford Cosworth Pilot Ewald Scherr genügten 2 Läufe für Platz 4 den dritten konnte er nach technischen Problemen nicht mehr fahren.



Im leistungsunterlegenen Lancia Integrale belegte Herbert Neubauer Platz 5.

Pech für Felix Pailer der seinen Lancia schon vor den Rennen mit Getriebeproblemen abstellen mußte, daß gleiche Schicksal ereilte Ford Pilot Markus Binder.

Spez. TW E1 + 2000 ccm 2 WD



Hier gab es einen Doppelsieg für die Marke Porsche. der Koglhofener Rupert Schwaiger Porsche 911 Bi – Turbo dominierte einmal mehr diese Klasse und siegte unangefochten.

Der Gleisdorfer Manuel Seidl hatte im 1. Training eine Schrecksekunde als er sich mit seinem Porsche 997 GT3 gleich

nach dem Start bei der ersten Rechtskurve eindrehte, im Rennen aber eine tolle Performance bot und einen tollen 2. Rang herausfuhr.

Bernhard Lenz fuhr mit seinem neongelben BMW M3 mit Platz 3 ein

feines Ergebnis ein. Die Arbeiten am Motor und Getriebe beim Ford Sierra RS 500 machten sich bei Lokalmatador und Veranstalter Karl – Heinz Binder mit Platz 4 durchaus bezahlt. Manfred Platzer im BMW 320 M3 etablierte sich mit Platz 5 einmal mehr im Spitzenfeld, auch Thomas Weberhofer konnte im Lotus Omega 3,6 Bi – Turbo mit Platz 6 durchaus überzeugen. Platz 7 für Andreas Müllner dessen BMW M3 ein echter Blickfang ist. Franz Spörk im Ford Escort Turbo konnte Karl Schauperl VW Käfer und Daniel Sailer BMW E30 auf Distanz halten. Sie belegten die Plätze 8 – 10. Markus Hochreiter mußte mit technischen Problemen an seinem Seat Ibiza Turbo w.o. geben.



Spez. TW E1 – 2000 ccm

Der Südsteirer Andreas Marko STW Audi A4 Quattro ist auch heuer das Maß der Dinge in der 2 lt. Division. Souverän holte er sich am Köberberg mit 3

Laufbestzeiten den Klassensieg. Tossender Applaus bei der Siegerehrung für den OÖ Hermann Blasl im Opel C Kadett 16V Rallye GTE der sich mit Platz 2

eindrucksvoll zurück meldete. Der Leobener Opel Astra Pilot Heiko Fiasch holte sich trotz eines Drehers im 2. Lauf noch Platz 3 vor einem stark fahrenden Michael Emsenhuber VW Corrado 16 V und VW Golf Pilot Werner Jud die, die Plätze 4 und 5 belegten. Feine Leistung auch für den Kärntner Hermann Miklautz der Platz 6 einfuhr, zwei weitere Golf Piloten nämlich Jürgen Steiner aus NÖ und Daniel Angermann aus Salzburg belegten die

Ränge 7 und 8. Patrick Baumegger Peugeot 206 RC fuhr auf Platz 9. Die einzige Dame im Starterfeld Beate Steiner Seat Ibiza komplettierte die Top Ten. Michael Wels lud seinen VW Scirocco schon vor den 3 Rennläufen am Nachmittag nach techn. Defekt auf.



Spez. TW E1 – 1600 ccm



Der amtierende Cupsieger Manuel Michalko der seinem Citroen Saxo RP4 eine weitere Evolutionsstufe verpasste wird wohl auch heuer der Fahrer sein den es hier zu schlagen gilt, mit 3,15 sec. Vorsprung verwies er einen stark fahrenden Andreas Krammer Alfa 33 auf Platz 2. Der Edelsgruber VW Golf Pilot Manuel Blasl sicherte sich mit Platz 3 wichtige Pkt. vor einem weiteren VW Piloten Gerhard Lehner aus OÖ. Hans Jürgen Hafenscherer VW Golf 1 und Michael Schnidar Honda Civic Pilot belegten zeitgleich Platz 5, auf Platz 7 mit dem Holländer Jo Van Ven ein weiterer Honda Civic Pilot. Auch hier mußte mit Gregor Hutter Alfa

Romeo 145 ein Pilot schon am Vormittag nach techn. Problemen das Handtuch werfen.

Spez. TW E1 – 1400 ccm

Auch hier gibt mit Rene Panzenböck VW Polo 16 V ein weiterer NÖ den Ton an und peilt seinen 5. Titel in Folge an. Ihm dicht auf den Fersen einmal mehr der Semriacher Gerald Pucher im pfeilschnellen Suzuki Swift MK1 vor einem weiteren Suzuki Christoph Tilzer aus Rosental in der Weststmk.



Division Gruppe A + 2000 ccm



Der Weizer Stefan Wiedenhofer Mitsubishi EVO 9 R4 bleibt weiterhin das Maß der Dinge in der Gruppe A + 2000 ccm. Diesmal gab's auch volle Punkte für den Sieg weil 4 Piloten am Start waren. Mit Platz 2 feierte der Kärntner Benjamin Duller Mitsubishi EVO 6 einen tollen Einstand. Das gleiche gilt für einen weiteren Weizer Kevin Raith der heuer auch Läufe im Opel Corsa OPC Rallye Cup fährt landet auf einem pickfeinen



3. Platz. auf Platz 4 mit Mazda Pilot Christoph Hausleitner auch ein neuer Name beim Bergallyecup.

Division Gruppe A – 2000 ccm

Der Feldbacher Patrick Lorensen Honda Civic Type R beginnt die Saison wie er die alte beendete, mit einem Sieg vor seinem ewigen Kontrahenten Patrick Orasche aus Kärnten im Renault Megane Coupe. Mit Platz 3 könnte Stefan Grünauer im Soundstarken Peugeot 207 S 2000 heuer der Hecht im Karpfenteich sein. Platz 4 belegt diesmal der Weizer Thomas Lickel im Opel Kadett GSI 16V.



Division Gruppe N + 2000 ccm

Der Mixnitzer Dieter Holzer Mitsubishi EVO 8 holte sich hier den souveränen Klassensieg. Dahinter gab es ein Herzschatzfinish um Platz 2, daß schlußendlich Reinhold Taus Subaru Impreza WRX hauchdünn vor Peter Prohardt Mitsubishi EVO 9 für sich entschied.



Division Gruppe N – 2000 ccm

Auch hier lagen die beiden Erstplatzierten nicht mal eine Sekunde voneinander getrennt. Herbert Pfeifer im Honda Integra setzte sich schlußendlich knapp mit 0,96 sec. vor Wolfgang Schutting Renault Clio Williams durch. Auf Platz 3 Heimkehrer Helmut Harrer Honda Civic 16V.



Historisch + 2500 ccm

Hier setzte sich Harald Neuherz, der heuer eine volle Saison einplant auf seinem infernalischem befeuerten Audi S1 gegenüber Reinhold Prantl im Porsche Carrera RS durch.



Historisch – 2500 ccm



Der mittlerweile 7 fache Titelträger Mario Krenn vom Veranstalterclub MSC. Lödersdorf war auf seinem Ford Escort RS 2000 auch diesmal unschlagbar. Walter Martinelli Alfa Romeo GTV bewies mit Platz 2, daß auch heuer mit ihm zu rechnen sein wird. Manfred Zöchling VW Golf 1 sicherte sich mit einer beherzten Fahrt Platz 3 vor dem OÖ Franz Brunner im Opel Kadett B. BMW Pilot Franz Haidn war mit Platz 5 durchaus zufrieden, ebenso Newcomer Martin Allmer im Fiat 124 Spezial der Platz 6 belegte. August Gratzer im neu aufgebauten Lancia Beta Montecarlo haderte noch etwas mit Technikproblemen und fuhr auf Platz 7.



Historisch – 1600 ccm

Der Sieg in dieser Klasse war hart umkämpft. Schließlich setzte sich der amtierende Cupsieger Patrick Ulz Alfa Sud TI knapp mit 0,23 sec. Vorsprung gegen Thomas Tkaletz im VW Golf 1 durch. 3. schließlich Rudolf Sporer auf Alfa Romeo Giulia. Gerald Schröcker mußte noch vor den 3 Rennläufen am Nachmittag nach Technikproblemen aufgeben.

Die Division 7 gewann schlußendlich Gernot Schauperl im Porsche 944 vor Karl – Heinz Schauperl sen. im VW Käfer 1303 S.

Der 2. Lauf zum Herzog Motorsport Bergallyecup powered by Fundgrube findet am

Ostermontag 6.April 2015 in Koglhof bei Birkfeld statt.

Veranstalter: Rupert Schwaiger, MSK Feistritztal

Mit motorsportlichen Grüßen

S. – H. Rieger

Presse **HERZOG** Bergallyecup, OSK – Bergallyepokal
MOTORSPORT

PS.: Siehe Ergebnisse unter www.bergallye.at

23.03.2015